

Zwischenbericht 2007 / 01



Villa Elisa am 03. Januar 2007

Hallo Freunde,

der neueste Bericht lässt auf sich warten. Wir bitten es zu entschuldigen. Die Betriebsanleitungen der Computer sagen: „Bei 35 Grad ist Schluss“. Momentan haben wir gut 37 Grad und mehr.

Heute hat es geregnet, das Thermometer zeigt 25,6 Grad, da nutzen wir doch gleich die Gunst der Stunde.

Nicht nur den Temperaturen ist es geschuldet. Seit dem 8. Dezember haben wir hier die grossen Sommerferien bis Mitte Februar und somit gibt es keinen freien Tag mehr, es sei denn es regnet. So wie heute.

Regen

Ein Stichwort welches in vielen Mails zu Rückfragen führt. Das ist kein Regen wie bei Euch! Da kann man auch schon mal sein Auto in einem Sturzbach versenken, so wie mir geschehen. Meine Dusseligkeit.

Bei Regen bleibt man im Bett oder zumindest im Haus. Besser ist das.

Geschäft

Neben den Temperaturen hindern uns auch die Gäste am Berichte schreiben. Nix Falsches denken, die Gäste geben uns das Geld von dem wir leben, aber sie erwarten, zu Recht, dass wir uns um sie kümmern. Deswegen dauert's noch ein bisschen. Nach Ostern wird es mit Sicherheit kühler. Dann kommt auch wieder ein richtiger Bericht , hier ist viel passiert.

- geklaute Geldkisten
- Inflation exorbitant bei 12,5%
- Dollarkurs perdú
- Eurokurs perdú
- Fleischexporte auf Rekordniveau, so dass für uns nix mehr übrig ist
- Es gibt mal wieder keinen Zement
- Ein Bescheid aus Deutschland der satte 3 Monate von Berlin bis Asuncion braucht

Also alles voll daneben?

Denkste. Laden voll, gute Geschäfte. Die Leute sind nett wie immer, wir haben nette Kunden. Wir könnten viel mehr machen, wenn wir grössere Kapazitäten hätten.

Wie das in Paraguay aber so ist, nichts geht so schnell wie man es gerne hätte. Ein Gästezimmer ist jetzt komplett fertiggestellt, das nächste wird bis Ende Februar fertig - wenn nicht wieder was dazwischen kommt - , wie fehlender Zement.

Maulen darf man auch mal, ja?

Bei 37 Grad in der Küche zu stehen ist kein Vergnügen. Trotzdem schön wenn es den Gästen schmeckt. Mittlerweile liefern wir auch schon in die nähere Nachbarschaft. Das Auto habe ich für's Erste versenkt, also delivery zu Fuss.

Fassen wir es zusammen: Es gibt soviel zu tun, dass man manchmal nicht weiss wo man zuerst anfassen soll. So soll es sein!

Paraguay

Wir werden oft gefragt wie Paraguay funktioniert.

Wisst Ihr wie ein Computer „auf linksrum“ im Inneren funktioniert?

Seht Ihr, wir auch nicht. Das werden wir vermutlich auch nie lernen. Warum auch? Es funktioniert, ... irgendwie..., irgendwie..., tranquilo...

Am Jahresende ist der Vizeminister für Steuern und Wirtschaft auf die glorreiche Idee gekommen auch so kleinen Krautern wie uns Steuern abzunehmen. Seit 1.1.2007.

Als gehorsame Deutsche sind wir natürlich schon zwischen Weihnachten und Neujahr zu unserem Steuerberater gedackelt und haben ihn um Beistand gebeten. Man weiss ja nicht was man da alles falsch machen kann.

Wat dat sonst hinterher wieder kosten könnte...

Was sagt der Steuerberater?

Vor Ende Februar passiert erstmal gar nix. Bis dahin muss er selbst lernen was das Finanzamt von uns will. Danach sehen wir dann weiter.

Die ganze Buchführung für 2006 sollen wir man getrost in die Tonne kloppen.

Na bitte, wenn er es sagt, warum nicht.

Bohhh, ist meine Frau stinkig weil ich sie angehalten habe alles sorgfältigst aufzuschreiben.

Die Gewerbeanmeldung hätte schon im September verlängert werden müssen (ich hab's verpennt, ehrlich). Die Aussage der Stadtverwaltung: Warum? Wenn einer fragt holt ihr das eben nach. Achso, ja!?

Wieder ein Gang zuviel.

- Gehe nicht zu Deinem Fürst, wenn Du nicht gerufen wirst -

Es stand schon oft in unseren Berichten:

Wer mit genug Geld hierher kommt, dem geht es gut, ohne Frage.

Wer arbeiten muss, der hat alle Freiheiten der Welt, aber Vorsicht mit europäischen Vorstellungen. Tagesumsätze von 30 US\$ sind schon richtig klasse. Umsätze wohlgemerkt, nicht Gewinn! Wer es schafft 3 Millionen G\$ (umgerechnet ca. 500 US\$) Ertrag im Monat hinzubekommen, der hat gewonnen. Alles was darüber hinausgeht ist dann das Sahnehäubchen.

Auf Mailanfrage, die Adresse unten stimmt und funktioniert (*manchmal*) gibt es auch mehr Informationen wenn ich Zeit finde. Das hier ist nur ein Zwischenbericht.

Temporada y familia

Es ist Hochsaison.

Nachdem unsere emplejada von ihrer Mutter „kassiert“ wurde, machen wir jetzt mit unserem Gärtner weiter. Der ist jetzt die „all purpose“ Kraft, also facility-manager, im Haus. Seitdem bin ich zum **patron** „befördert“ worden. Das ist nix anderes als Arbeitgeber, klingt aber irgendwie geil. Wenn Ihr das in Deutschland lest lacht Ihr Euch wahrscheinlich schlapp.

Jan macht den Oberbademeister, den Zimmerservice, den Mozo allgemein, zusammen mit Kym. Übersetzt heisst das auf neudeutsch die „Kundenbeauftragten“ oder customer-service-manager. Klingt doch auch nicht schlecht, oder?

Als Hilfsmittel hat er zwei Karten bekommen, eine gelbe und eine rote. Weise eingesetzt wirken die wahrhaft umsatzsteigernd.

Silke ist die **Doña** und damit die Chefin und macht die Haushaltsplanung. An mir bleibt eigentlich nix hängen, sollte man meinen. Büschen rechnen, Zukunft planen, CI definieren und durchsetzen, Chefeinkäufer, Hausjournalist...., den Klöterkram.

Die temporada baja (Nebensaison) kommt mit Sicherheit, dann wird sich erweisen, ob unser Konzept aufgeht. Bis dahin ist noch sehr viel zu tun.

Uns besuchen

ist eigentlich ganz einfach, egal was Ihr vorhabt.

Touristen erwarten wir sehr gerne. Paraguay hat viel mehr zu bieten als nur ein Auswanderungsland zu sein. Wenn Ihr Euch aufrufen könnt, mal was anderes zu sehen als die „top-ten“ der Sehenswürdigkeiten der Welt, Ihr seid herzlich willkommen. Paraguay wird nicht umsonst das Herz Lateinamerikas genannt.

Bei Zeit, Musse und kühlen Temperaturen bereite ich die Informationen, zusammen mit meinen Freund Jens, auf und stelle sie online.

Schöne Bilder, Hintergrundinformationen und alles was dazugehört.

Ein Komplettpaket eines Rundreiseprogrammes ist in Vorbereitung, dann wird es noch einfacher.

Bis dahin bieten wir Euch zwei Doppelzimmer, eines mit Deckenventilator, das andere mit Airconditon, einen grossen subtropischen Garten mit Bananen, Kakteen und Kokospalme, einen Pool und eine grosse Terrasse auf der sich das gesamte Leben abspielt. Eine Parilla für das obligatorische Asado ist auch vorhanden.

Das Speisenangebot ist international. Ihr seid nicht auf Sopa Paraguay angewiesen. Da wir ein kleines Familienunternehmen sind können wir auf jeden Gast persönlich eingehen. Wir bieten Euch an uns beim Einkauf, bei Behördengängen und sonstigen *tramites* (Besorgungen) zu begleiten.

Auch bei den Reisevorbereitungen sind wir auf Wunsch behilflich. Zusammen mit Partnern sorgen wir dafür, dass An- und Abreise möglichst angenehm verlaufen. Es ist schliesslich kein City-Trip von Europa nach Südamerika.

Wer Auswandern möchte, den betreuen wir bei den Vorbereitungen und den notwendigen Formalitäten. Dazu erwarten wir Eure Anfragen per Mail.

Betreuung wird bei uns gross geschrieben.

Vorabinformationen Reservierungen und Preise gibt es per Mail und Telefon (*denkt bitte an den Zeitunterschied*) jederzeit. Das Material ist so umfangreich, dass man das nicht „mal so nebenbei“ in einen solchen Bericht einflechten kann. Ihr werdet staunen was Eure Vorväter, ja Eure, hier in Paraguay so alles auf die Beine gestellt haben. Einer der ersten Deutschen - aus Bremen -, kam schon als Matrose mit den Conquistadoren nach Paraguay.

Mit schwitzendem und zwinkerndem Gruß aus Paraguay

Edgar

für das gesamte Paraiso-Team



P A R A I S O

**Restaurant * Bar * Albergue * Piscina
--- para fumadores ---**

**Snr. Haase de Warnecke y Sr. Warnecke c. hijos
Mangal Nr. 160 e/ Guayaibi y Amistad
Barrio 8 de diciembre
Villa Elisa
Paraguay**

Tel: ++595-21-941-598

Cel: ++595-(0)991-543-088

<http://edgar-warnecke.schmuckfabrik.de>

replyto o mailto: ewarnecke@gmx.net
